

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Geschichte

Einführungsphase	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnahmen – Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art, • erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa), • analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren, • stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt an Rhein und Ruhr dar. • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder, (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7), 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder, • beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute, • erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder in der Neuzeit, • erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen. • stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1), • entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2), • präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6). <p>Inhaltsfelder: IF 1 (Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive • Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa • Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit • Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert <p>Zeitbedarf: 24 Std.</p>

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Begegnung von islamischer und christlicher Welt –Konfliktpotenziale und Entwicklungschancen*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im lateinisch-römischen Westen sowie im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge,
- beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen und der islamischen mittelalterlichen Welt,
- erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen,
- erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her,
- erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit,
- beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung.
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen und problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer

Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),

- beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens,
- erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen,
- erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt,
- erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann.
- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5).

Inhaltsfelder: IF 2 (Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Religion und Staat
- Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur
- Die Kreuzzüge
- Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit

Zeitbedarf: 30 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Freiheit und Gleichheit für alle!? – Die Menschenrechte in historischer Perspektive*

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang,
- beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses,
- erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution,
- beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Französischen Revolution,
- erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u.a. der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin).
- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie (Karten, Grafiken), Schaubilder, (Bilder), Karikaturen und Filme (MK7),
- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert auch in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien

der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten,

- beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis zur UN-Menschenrechtserklärung von 1948 erreichten Entwicklungsstand,
- beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht,
- beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa,
- bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte.
- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter der Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- beziehen angeleitete Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

Inhaltsfelder: IF 3 (Die Menschenrechte in historischer Perspektive)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen
- Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution
- Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart

Zeitbedarf: 30 Std.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Geschichte Q1.1

<p><u>Unterrichtsvorhaben A1 (LK):</u></p> <p>Thema: Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges (SK1),• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648 und deren Folgerscheinungen (SK3). <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),• wenden an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),• analysieren und interpretieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Schaubilder, Bilder, Karikaturen, Filme (MK7). <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• erörtern den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648 (UK1),• beurteilen die Stabilität der Friedensordnungen von 1648 (UK2). <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). <p>Inhaltsfeld:</p> <ul style="list-style-type: none">• IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne	<p><u>Unterrichtsvorhaben I.1 (GK), A2 (LK):</u></p> <p>Thema: Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege (SK1),• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren Folgerscheinungen (SK3),• erläutern das Wesen des Deutschen Bundes und die Reaktion der entstehenden national-liberalen Bewegung (SK2+4),• vergleichen die Gestalt des Deutschen Bundes mit den Strukturen der BRD (SK6). <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Bilder, Karikaturen (MK7),• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch (MK5). <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnung von 1815 und 1648 (UK2),• beurteilen den (un)demokratischen und „(un)nationalen“ Charakter des Deutschen Bundes (UK1-4+6+8),• beurteilen Aktion und Reaktion der beteiligten Kräfte (UK1+3),
---	---

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ursachen des Dreißigjährigen Krieges
- Der Verlauf des Krieges
- Die Suche nach dem Frieden
- Die Bedeutung des Westfälischen Friedens für das Heilige Römische Reich Deutscher Nation und Europa

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Handlungskompetenz

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

Inhaltsfelder:

- IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne
- IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jhd.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen **und dem Dreißigjährigen Krieg**
- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- Restauration in Deutschland - die Folgen Napoleonischen Hegemonialstrebens als Grundlage politischer, gesellschaftlicher und kultureller Zielsetzungen

Zeitbedarf: ca. 15/10 Std.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Geschichte Q1.1

<p><u>Unterrichtsvorhaben I.2 (GK), A3 (LK):</u></p> <p>Thema: Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• ordnen den Gegenstand differenziert in seinen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),• erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren europäischen Land (SK2)/die Grundmodelle des Verständnisses von Nation im europäischen Vergleich (SK2),• beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus sowie Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz und in der Revolution von 1848 (SK3). <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie (...) Bilder, Karikaturen und Filme, Wahlplakate (MK7),• interpretieren und analysieren sachgerecht Verfassungsschaubilder (MK8). <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• erörtern die Bedeutung nationaler Zugehörigkeit für individuelle und kollektive Identitätsbildung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Formen der Mehrstaatlichkeit in Deutschland (UK3)• bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19.	<p><u>Unterrichtsvorhaben I.3 (GK), A4 (LK):</u></p> <p>Thema: „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich (SK1+SK2),• erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politischen Grundlagen des Kaiserreiches im zeitgenössischen Kontext (SK1),• erläutern die Rolle Bismarcks bei der „Reichsgründung“ und als Identitätsstifter (SK2),• erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich (SK3),• erläutern Bismarck als identitätsstiftende Führerfigur im Kontext des Deutschen Sonderwegs und mit Blick auf die Entstehungsgeschichte des Nationalsozialismus (SK2),• erkennen in den politischen und sozialen Strukturen des Kaiserreichs einen Nährboden für die nationalsozialistische Ideologie und den Aufstieg Adolf Hitlers (SK4). <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie (...) Bilder, Karikaturen und Filme, Wahlplakate (MK7),• interpretieren und analysieren sachgerecht Verfassungsschaubilder (MK8). <p>Urteilskompetenz</p>
---	---

Jahrhunderts **unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven** (UK4).

Handlungskompetenz

- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- beziehen angeleitete Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

Inhaltsfeld:

- IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Politische Theorien: Liberalismus und Nationalismus
- Die Revolution von 1848/49

Zeitbedarf: ca. 15/10 Std.

- bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (UK7),
- beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft (UK3),
- beurteilen ansatzweise die Funktion des radikalen Nationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zur nationalsozialistischen Bewegung (UK2+UK4),
- **beurteilen sowohl die Rolle und Position Bismarcks sowie die Funktion des Chauvinismus und Antisemitismus im Kaiserreich für die Popularität Hitlers und seiner Bewegung(UK2+UK4).**

Handlungskompetenz

- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- beziehen angeleitete Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

Inhaltsfeld:

IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gesellschaftliche Strukturen und preußischer Militarismus
- Kein einzig Volk von Brüdern. Die Revolution „von oben“
- Bismarck als identitätsstiftende Leitfigur
- Nation-Volk-Rasse. Radikaler Nationalismus im Deutschen. Kaiserreich

Zeitbedarf: ca. 15/10 Std.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Geschichte Q1.2

<p><u>Unterrichtsvorhaben I.4 (GK), A5 (LK):</u></p> <p>Thema: Die „Zweite Industrielle Revolution“ – und die Entstehung der modernen Massengesellschaft</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung im jeweiligen Zusammenhang (SK3),• erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung (SK6),• beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen und verfolgen diese bis in die Gegenwart (SK5),• beschreiben die zunehmenden Verflechtungen (internationaler) wirtschaftlicher und politischer Entwicklungen und ihre Rückwirkungen auf politische Entscheidungen und die Lebensbedingungen der Menschen (SK3). <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (MK7).	<p><u>Unterrichtsvorhaben I.5 (GK), A6 (LK):</u></p> <p>Thema: Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus (SK2),• beschreiben die Auswirkungen des Imperialismus auf die Bevölkerung der übernommenen Gebiete (SK5),• erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des ersten Weltkrieges (SK3),• erläutern die Entwicklung der Mächteverhältnisse in Europa bis 1914 und die Bedeutung der sich gegenüberstehenden Bündnisse und deren Abhängigkeiten für den Ablauf der Juli-Krise (SK1+2),• erläutern die besonderen Merkmale der Kriegsführung, die Organisation der Kriegswirtschaft und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben (SK3),• charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion (SK4) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK 4),• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch (MK5),• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
--	--

- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).

Urteilskompetenz

- erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der “Zweiten Industriellen Revolution” (UK5),
- beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse (UK5).

Handlungskompetenz

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).

Inhaltsfeld:

- IF 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Phasen der Industrialisierung
- “Soziale Frage”
- Prozess der Urbanisierung
- Gesellschaftliche und familiäre Wandlungsprozesse

Zeitbedarf: ca. 15/10 Std.

- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Bilder, Karikaturen (MK7).

Urteilskompetenz

- bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven (UK1,4),
- bewerten die Auswirkungen der imperialistischen Bestrebungen bis in die Gegenwart (UK2),
- beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen (ansatzweise) die Verantwortung für den Ausbruch des ersten Weltkriegs unter besonderer Berücksichtigung der zeitlichen Standortgebundenheit der historischen Forschung (UK6)
- erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung (UK1),
- beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven (UK4).

Handlungskompetenz

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

Inhaltsfeld:

- IF 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Der Wettlauf um die Aufteilung der Welt
- Die Juli-Krise und ihre Vorgeschichte
- Der erste Weltkrieg als „moderner“ Krieg

Zeitbedarf: ca. 10/8 Std.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Geschichte Q1.2

Unterrichtsvorhaben I.6 (GK), A7 (LK):

Thema: Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

Sachkompetenz

- erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges (SK1),
- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner 1919 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (SK2,3),
- **ordnen die Entstehung des Völkerbundes in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechtes und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein (SK4, 5, 6)**

Methodenkompetenz

- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (MK7).

Urteilskompetenz

- beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919 (UK2)
- beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag

für die Friedenssicherung in Europa (UK1,3),

- beurteilen die Bedeutung des Versailler Vertrages für politische Entwicklung der Weimarer Republik (UK2) ,
- beurteilen die Bedeutung (Anspruch und Wirklichkeit) des Völkerbundes für eine internationale Friedenssicherung (UK3).

Handlungskompetenz

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

Inhaltsfeld:

- IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vertragsinhalte des Versailler Vertrags und ihre Bewertung
- Der Völkerbund als Grundlage für ein System der kollektiven Sicherheit?

Zeitbedarf: ca. 10/8 Std.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Geschichte Q2.1

<p><u>Unterrichtsvorhaben II.1 (GK), B1 (LK):</u></p> <p>Thema: Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz die langfristig und kurzfristig wirksamen Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (SK3),• erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem (SK4),• erläutern den Nationalsozialismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (SK2),• erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs (SK4),• erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess der „Machtergreifung“ (SK1, 2). <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• beschaffen fachgerecht und selbstständig in relevanten Medien recherchieren und zielgerichtet Informationen (MK2),• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),• stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer	<p><u>Unterrichtsvorhaben II.2 (GK), B2 (LK):</u></p> <p>Thema: Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise (SK5),• erläutern die Folgen der Weltwirtschaftskrise für das politische System der Weimarer Republik (SK1,3). <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen. (MK7),• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar. (MK8). <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien. (UK 5),• beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien (UK 6),• beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume. (UK 7). <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
--	---

Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz

- beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung (UK4, 8)
- beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime (UK1),
- erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus (UK6),
- beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie (UK8)
- erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte (UK1)

Handlungskompetenz

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

Inhaltsfelder:

- IF 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen
- IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

Inhaltliche Schwerpunkte:

Politische Voraussetzungen des Nationalsozialismus:

- Beginn und Krisenjahre der Weimarer Republik 1918 bis 1933
- Scheitern der Weimarer Demokratie 1929 bis 1933
- Aufstieg des Nationalsozialismus

Ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus:

- Grundlagen/ Säulen der NS-Ideologie

- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

Inhaltsfelder:

- IF 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Weltwirtschaftskrise von 1929 – Katalysator des Zusammenbruchs der ersten Deutschen Republik?

Zeitbedarf: ca. 5/3 Std.

Zeitbedarf: ca. 20/15 Std.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Geschichte Q2.1

<p><u>Unterrichtsvorhaben II.3 (GK), B3 (LK):</u></p> <p>Thema: Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• stellen dar, welche gesellschaftlichen Strukturen und Kräfte den Untergang der demokratischen Ordnung von 1919 beförderten (SK1),• erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur (SK1),• erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen (SK2),• untersuchen die rassistischen Grundlagen der NS-Politik und die innenpolitischen Konsequenzen (SK1, 3),• erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord (SK2),• erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung (SK1,2)• erläutern, wie Ideologien die inneren Macht- und Herrschaftsstrukturen in verschiedenen Staaten bestimmten (SK2, 3),• erklären anhand der NS-Wirtschafts- und Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung (SK1,4). <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• beschaffen fachgerecht und selbstständig in relevanten Medien recherchieren und zielgerichtet Informationen (MK2),• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der	<p><u>Unterrichtsvorhaben II.4 (GK), B4 (LK):</u></p> <p>Thema: „Volk“ und „Nation“ im Nationalsozialismus</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (SK2)• erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im jeweiligen historischen Kontext des 20. Jahrhunderts (SK5,6) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie (...) Bilder, Karikaturen und Filme, Wahlplakate (MK7),• interpretieren und analysieren sachgerecht Verfassungsschaubilder (MK8). <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime (UK1), <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in
---	--

Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),

- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie (...) Bilder, Karikaturen und Filme, Wahlplakate (MK7),
- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in (...) Strukturbildern dar (MK8).

Urteilskompetenz

- **erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten (UK3,6),**
- beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur (UK4),
- beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime (UK1),

Handlungskompetenz

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

Inhaltsfelder:

- IF 5: Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Errichtung und Ausbau der nationalsozialistischen Diktatur
- Organisation und Herrschaftsmethoden des NS-Staates
- Entrechtung, Verfolgung, Ermordung
- Der Zweite Weltkrieg
- Faschistische Regime: Italien und Spanien

gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),

- beziehen angeleitete Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

Inhaltsfelder:

- IF 5: Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jhd.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Zeitbedarf: ca. 5/3 Std.

Zeitbedarf: ca. 25/20 Std.

SGH

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Geschichte Q2.2

<p><u>Unterrichtsvorhaben II.5 (GK), B5 (LK):</u></p> <p>Thema: Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten (SK2). <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• recherchieren fachgerecht und selbstständig in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK2),• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),• analysieren und interpretieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Schaubilder, Bilder, Karikaturen, Filme (MK7). <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung (UK4,8),• beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen	<p><u>Unterrichtsvorhaben II.6 (GK), B6 (LK):</u></p> <p>Thema: Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern die europäische sowie die globale Dimension des Zweiten Weltkrieges (SK 2),• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (SK 3+4),• erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes (SK 1+3),• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland und ihre Grundlagen (SK 4),• beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert (SK 4+6),• ordnen die Entstehung der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechtes und internationaler Friedenskonzepte des 20. Jahrhunderts ein (SK4). <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• beschaffen fachgerecht und selbstständig in relevanten Medien recherchieren und zielgerichtet Informationen (MK2),• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
---	---

Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur (UK4),

- beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime (UK1),
- beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten (UK6),
- beurteilen, unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden (UK6, 8).

Handlungskompetenz

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).

Inhaltsfeld:

- IF 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Bewertung des 8. Mai 1945
- Die Entnazifizierung in West- und Ostdeutschland
- Der Nationalsozialismus in der historischen Diskussion

Zeitbedarf: ca. 5/3 Std.

- analysieren und interpretieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Schaubilder, Bilder, Karikaturen, Filme (MK7),
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz

- beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 (UK1+3),
- beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1919 und 1945 (UK3),
- beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges (UK2+4),
- beurteilen die Bedeutung der UNO für eine internationale Friedensordnung (UK2,3).

Handlungskompetenz

- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

Inhaltsfelder:

- IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne
- IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

Inhaltliche Schwerpunkte:

Die Teilung Deutschlands nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs:

- Die Potsdamer Konferenz und die alliierten Deutschlandpläne

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• Die Besatzungspolitik der Westalliierten und der Sowjetunion im Vergleich• Die doppelte Staatsgründung
Die Teilung Europas und der Welt nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs:<ul style="list-style-type: none">• Ideologische Grundlagen des Ost-West-Konfliktes• Brennpunkte des Ost-West-Konfliktes |
|--|---|

Zeitbedarf: ca. 20/15 Std.

SGH

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Geschichte Q2.2

<p><u>Unterrichtsvorhaben II.7 (GK), B7 (LK):</u></p> <p>Thema: Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung (SK4),• erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes (SK2),• beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche(n) Nachkriegsgesellschaft(en) (SK2,5),• erläutern Merkmale des Grundgesetzes und des Staatsaufbaus der BRD sowie der DDR im Rahmen der doppelten Staatsgründung von 1949 (SK1, 3),• erläutern die unterschiedlichen und damit identitätsstiftenden Lebensbedingungen in den beiden ideologisch konträren Systemen von BRD und DDR von 1949-1989/90 vor dem Hintergrund von Politik (Innen- und Außen-), Wirtschaft und Gesellschaft (SK6). <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• vertiefen ihre Fähigkeiten im Umgang mit historischen Arbeitsweisen, Verfahren, Techniken und Medien, indem sie vor dem Hintergrund der text- und themenspezifischen Analyse- und Interpretationsverfahren Quellentexte, darstellende Texte, statistisches Material sowie Bildmaterial bearbeiten, analysieren, recherchieren und (aus-/be-)werten (MK3),• recherchieren fachgerecht und selbstständig in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK2),• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),	<p><u>Unterrichtsvorhaben II.8 (GK), B8 (LK):</u></p> <p>Thema: Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern Ursachen und Zusammenhänge des Zusammenbruchs der DDR und anderer Ostblockstaaten (SK2),• erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren (SK1),• erläutern die friedliche Revolution von 1989 sowie den Weg zur deutschen Einheit vor dem Hintergrund der politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Realität in der DDR bis 1989 (SK3),• vergleichen nationale und internationale Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/1990 (SK4). <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• beschaffen fachgerecht und selbstständig in relevanten Medien recherchieren und zielgerichtet Informationen (MK2),• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),• analysieren und interpretieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie (...) Bilder, Karikaturen, Filme, Wahlplakate (MK7),• stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9). <p>Urteilskompetenz</p>
---	---

- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in (...) Strukturbildern dar (MK8),
- analysieren und interpretieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie (...) Bilder, Karikaturen, Filme, Wahlplakate (MK7).

Urteilskompetenz

- beurteilen an (einem) ausgewählten Beispielen Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands zwischen 1945 und 1989 (UK1),
- kommen zu einem eigenem kritischen, reflektierten Urteil über Verfahrensweisen und Lebensumstände in der BRD und DDR zur Zeit der Zweistaatlichkeit (UK4).

Handlungskompetenz

- transferieren erworbenes Wissen, Kenntnisse, Methoden und Verfahren hinsichtlich der Entwicklungen in BRD und DDR in ihren Alltag und ihre Zukunft, indem sie die erworbenen Kenntnisse und Eindrücke mit ihrer Lebenswirklichkeit in Verbindung setzen und vergleichen, d.h. sie
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- beziehen angeleitete Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

Inhaltsfeld:

- IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wirtschaft und Gesellschaft in beiden deutschen Staaten
- Zusammenbruch des Kommunismus und Deutsche Einheit
- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland

Zeitbedarf: ca. 20/15 Std.

- beurteilen, inwieweit eigene und fremde Sichtweisen im heutigen Deutschland noch immer von den Kategorien „Ost“ und „West“ geprägt werden und welche Folgen dies hat (UK8).
- erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart (UK2),
- beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland (UK3).

Handlungskompetenz

- beziehen angeleitete Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2).

Inhaltsfelder:

- IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die friedliche Revolution von 1989
- Der Mauerfall
- Die Wiedervereinigung

Zeitbedarf: ca. 10/6 Std.